

Amtsblatt Chemnitz

Lernort Kaßberg-Gefängnis S. 2
Der umgebaute Hafttrakt B öffnet seine Pforten für die Chemnitzerinnen und Chemnitzer.

Neue Vogelarten im Tierpark S. 3
Die Fasanerie im Tierpark Chemnitz freut sich über den Zuwachs von neuen, gefiederten Bewohnern.

Kulturhauptstadt 2025 S. 4
Chemnitz 2025 präsentiert sich außerhalb Sachsens gleich zweifach: In Hamburg und Prag.

Macher der Woche S. 5
Aljona Savchenko und Robin Szolkowy berichten von ihrer Arbeit und ihren Plänen als Trainerteam.

Neue Blühwiese entsteht

Kinderbeteiligung in Chemnitz

Die Kinder des 1. Montessori-Kinderhauses lassen eine neue Blühwiese entstehen. Die Mädchen und Jungen haben diese Blühwiese selbst geplant und werden auch beim Pflanzen mithelfen. Die Blühwiese soll ein Ort der Begegnung für die Kinder sein.

Am vergangenen Donnerstag setzten die Kinder des 1. Montessori-Kinderhauses, Ernst-Enge-Straße 4, den ersten Spatenstich für eine neue Blühwiese direkt vor ihrem Haus.

Seit einigen Monaten planen die Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte diese Blühwiese. Möglich wird dies durch das Bundesprogramm »Zukunftspaket für Kultur, Bewegung und Gesundheit«.

Mit Unterstützung durch die Pädagoginnen und Pädagogen sowie der Kinder- und Jugendbeauftragten Ute Spindler, die Anfang Juni für eine Kindersprechstunde ins Montessori-Kinderhaus kam, wurden Ideen gesammelt, Wünsche zusammengetragen und ein Bauplan erstellt.

Nun rückte die ausführende Firma, Landschaftsarchitekten Jacob + Bilz, mit dem Bagger an und hilft den Kindern beim Pflanzen nach deren Vorstel-



Tatkräftig packen die Kinder gemeinsam an, damit bald eine bunte Blühwiese entsteht.

Foto: Marie-Sophie Roß

lungen. Die Kinder sammeln gemeinsam Holz und legen einen Haufen mit Totholz an. Für den 17. Oktober ist zudem ein Garteneinsatz mit den Eltern geplant. Zum Hintergrund: Das Bundesprogramm »Zukunftspaket für

Bewegung, Kultur und Gesundheit« ist ein Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Es wird von der Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung (gsusb) und der

Stiftung SPI umgesetzt. Der im Zukunftspaket enthaltene Programmteil »Kinder- und Jugendbeteiligung im Zukunftspaket« wird verantwortet von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS). ■

Abschied von Egmont Elschner

Die Stadt Chemnitz gibt Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit, in einem Kondolenzbuch Abschied von Egmont Elschner zu nehmen. Das Buch liegt derzeit im Foyer des Rathauses, Markt 1, aus. Bis zum 20. Oktober ist es möglich, sich montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 16 Uhr, einzutragen. Kulturbürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky zum Tod des langjährigen Vorsitzenden des Kulturbeirates der Stadt Chemnitz: »Mit Egmont Elschner verlieren wir eine Persönlichkeit mit großem Einsatz für ein lebendiges Kulturleben in unserer Stadt. Er verstand es, verschiedene Interessen wirklich auszugleichen.« ■

Foto: Harry Härtel



Ausstellung »ALL.TÄGLICH!« zu besichtigen

Vom 20. Oktober 2023 bis zum 10. März 2024 ist die Sonderausstellung »ALL.TÄGLICH!« des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) im Industriemuseum Chemnitz, Zwickauer Straße 119, zu besichtigen. Die Ausstellung thematisiert, dass Entwicklungen aus der Raumfahrt und der Weltraumforschung schon längst im Alltag angekommen sind. Das zeigt die IN-NOspaceExpo »ALL.TÄGLICH!« mit vielfältigen Beispielen: informativ, interaktiv und oft überraschend. ■

Jüdische Geschichte in den Kunstsammlungen

Zum Klavier der Familie Margulies gibt es in den Kunstsammlungen ein Bildungsangebot für Schülerinnen und Schüler zur Jüdischen Geschichte in Chemnitz. Nach einer Besichtigung des Klaviers und Informationen zum Schicksal der Familie Margulies werden gemeinsam Zeichen der Hoffnung und Toleranz gestaltet. Danach geht es in der Chemnitzer Innenstadt auf Spurensuche, wo Orte jüdischen Lebens sichtbar sind. Termine: 17. und 24. Oktober, 7./14./21. November, sowie am 12. und 19. Dezember. Eine Auswahl jeweils zwischen 11.30 bis 13 Uhr und 13.15 bis 14.45 Uhr ist möglich. Um eine Anmeldung unter www.kunstsammlungen-chemnitz.de/schule-museum oder unter 0371 4884427 wird gebeten. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts. ■

Spielplatz in Stelzendorf wird erneuert

Am 9. Oktober starteten die Bauarbeiten für die Wiederherstellung des Spielplatzes in Stelzendorf. Nach Abstimmung mit Eltern, der Bürgerplattform West und dem Stadtrat entsteht eine naturnahe Spiellandschaft. Auch Versteckmöglichkeiten und Bänke sind Teil des Projekts. Die Baukosten betragen ca. 50.000 Euro, und werden ausgeführt von der Firma Grünbau Bad Schlema GmbH. ■

Pflegeeltern und Familienpaten gesucht

In Chemnitz warten zahlreiche Mädchen und Jungen – überwiegend im Alter von 0 bis 6 Jahren – auf eine zweite Chance, in einer Familie mit einem liebevollen Zuhause aufzuwachsen. In einer Info-Veranstaltung der Caritas am 18. Oktober, um 16 Uhr in den Räumen der WG Einheit eG, Alfred-Neubert-Straße 17, bekommen alle Interessierten konkrete Informationen darüber, wie sie Kindern helfen und sie unterstützen können. ■

Lernort öffnet seine Pforten

Am Samstag, dem 21. Oktober von 10 bis 18 Uhr, sowie am Sonntag, dem 22. Oktober von 10 bis 16 Uhr, öffnet der neue Lernort im ehemaligen Hafttrakt B zum ersten Mal für die Chemnitzerinnen und Chemnitzer seine Türen.

Besucherinnen und Besucher können den zum Lernort umgebauten früheren Hafttrakt B und die neue Dauerausstellung des Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis an diesem Wochenende erstmalig besichtigen. Auch der Außenrundgang über das Gelände des ehemaligen Gefängnisses, der den Gedenk- und den neuen Lernort miteinander verbindet, und die dazu gehörende

App stehen erstmals zur Verfügung. Im Außenbereich informieren Aufarbeitungsinitiativen und Institutionen über ihre Arbeit. Vertreten sind das Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv Chemnitz, die Diakonie Chemnitz e. V., die Sächsische Landesarbeitsgemeinschaft Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus (sLAG), die Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, die SFZ Förderzentrum gGmbH (Unantastbar Mensch), die Stiftung Sächsische Gedenkstätten, die Union der Opferverbände der kommunistischen Gewaltherrschaft e. V. (UOKG), die

Vereinigung der Verfolgten des Nazi-Regimes (VVN-BdA) Chemnitz und die Vereinigung der Opfer des Stalinismus (VOS) Sachsen.

Zeitzeuge Michael Schlosser präsentiert den Nachbau eines Flugzeugs, das er für seine geplante Flucht aus der DDR Anfang der 1980er-Jahre selbst entwickelt hatte.

Angebote für Kinder stehen zur Verfügung, für Verpflegung ist vor Ort gesorgt. Der Eintritt am Eröffnungswochenende ist frei. ■

Weitere Informationen und das Programm sind unter www.gedenkort-kassberg.de zu finden.



Der Lernort öffnet ab dem kommenden Wochenende seine Pforten.

Foto: Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e. V.

Chemnitzer Friedenspreis ausgelobt

Der Chemnitzer Friedenspreis wird im kommenden Jahr zum 21. Mal vergeben. Mit dem zivilgesellschaftlichen Preis küren die Bürgerinnen und Bürger der Stadt die Preisträgerinnen und Preisträger aus ihrer Mitte. Ab sofort können dafür Vorschläge eingereicht werden. Bewerbungsschluss ist der 15. Januar 2024.

Alle Chemnitzerinnen und Chemnitzer, Vereine und Initiativen können geeignete Personen und Projekte vorschlagen, auch Selbst-Bewerbungen sind möglich. Vorschläge und Bewerbungen sollten eine Begründung beinhalten. Mitglieder der Jury werden die Vorschläge prüfen, besuchen und in der Jury vorstellen. Der Chemnitzer Friedenspreis wird seit 2004 jährlich gemeinsam von der Migrationsbeauftragten der Stadt Chemnitz und dem Bürgerverein FUER CHEMNITZ e. V. im Vorfeld des Chemnitzer Friedenstages vergeben. Jedes Jahr am 5. März wird zum Friedenstag in Chemnitz an die menschenverachtende, feindselige Politik des faschistischen Deutschlands, an die Opfer des von ihm entfesselten Krieges

und an die Zerstörung der Stadt Chemnitz 1945 erinnert. Mit dem Chemnitzer Friedenspreis soll daran angeknüpft und für mehr Friedensengagement gewonnen werden.

Geehrt werden Menschen, Organisationen, Projekte und Initiativen, die ehrenamtlich und nachhaltig

- für Grundwerte wie Toleranz und Demokratie eintreten,
- die Integration verschiedener Kulturen als wesentlichen Bestandteil unseres Zusammenlebens betrachten,
- gegen jede Form von Ausgrenzung, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus Position beziehen,
- aktive Friedensarbeit leisten sowie
- ein gewaltfreies Miteinander fördern und unterstützen und
- mit ihrem Tun Vorbild im Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit sind.

Die Jury des Chemnitzer Friedenspreises – zusammengesetzt aus Persönlichkeiten der Politik, Gesellschaft, Kirche, Kultur, Wirtschaft und Verwaltung – wählt aus einer Vielzahl von Engagier-

ten die Preisträgerinnen -träger aus. Der 1. Preis, sowie der nur gelegentlich vergebene Ehrenpreis für besondere Verdienste um den Frieden in der Stadt, erhalten die Skulptur »Chemnitzer Friedenspreis« des Bildhauers Erik Neukirchner. Außerdem erhalten die Prämierten einen Geldpreis (1. Preis: 500 Euro; 2. Preis: 300 Euro und 3. Preis: 200 Euro). Der Preis für Kinder und Jugendliche und deren Projekte wird mit 300 Euro dotiert. ■

Bewerbungen und Vorschläge bitte einreichen unter:

Bürgerverein FUER CHEMNITZ e. V.
Straße der Nationen 45, 09111 Chemnitz
E-Mail: bv-fuer-chemnitz@gmx.de

oder

Migrationsbeauftragte der Stadt Chemnitz, Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz
E-Mail: migrationsbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Zwei neue Vogelarten zu bestaunen

Die Fasanerie im Chemnitzer Tierpark beherbergt neue Bewohner.

Ein Livingstoneturako-Pärchen und ein Grünarassari-Pärchen aus dem Zoo Rostock sind Mitte September nach Chemnitz umgezogen.

Der Livingstoneturako – auch Spitzhauben- oder Langschopfturako – ist eine in Südostafrika vorkommende Vogelart aus der Gattung der Helmturakos. Auffälligstes Merkmal ist die aufstellbare Federhaube auf dem Kopf, die beim Livingstoneturako lang und spitz zuläuft und in weißen Spitzen endet. Der Körper ist überwiegend grün gefärbt, lediglich die Schwungfedern sind rot. Ein einzigartiges Merkmal aller Turakos ist das Vorhandensein von zwei kupferhaltigen Farbstoffen.

Diese sind verantwortlich für die rote und grüne Gefiederfärbung und sind bei keinem anderen Vogel oder sonst irgendwo im Tierreich bekannt. Allgemein werden solche leuchtenden Farben bei Vögeln u. a. durch Melanine oder durch Lichtbeugung an der Federoberfläche erzeugt, bei Turakos jedoch nicht.

Eine weitere Besonderheit ist die Wendezehe an den Füßen der Turakos. Diese bewegliche Zehe macht die Turakos zu hervorragenden Kletterern in den Baumkronen der tropischen Wälder,



Jeweils ein Pärchen Grünarassari (li.) und Livingstoneturako sind seit September neue Bewohner in der Fasanerie des Chemnitzer Tierparkes. Sie sind aus dem Zoo Rostock nach Chemnitz umgezogen.

Fotos: Tierpark Chemnitz/Jan Klösters

die sie besiedeln. Hier ernähren sie sich hauptsächlich pflanzlich.

Livingstoneturakos bevorzugen Früchte. Deren Samen werden oft unverdaut wieder ausgeschieden. So trägt die Art zur Verbreitung mancher Pflanzenarten bei.

Die Grünarassari ist eine Tukanart und der kleinste Vertreter aus der Gattung der Schwarzarassari. Zudem sind sie

eine von zwei Arten, bei denen sich beide Geschlechter auffällig voneinander unterscheiden. Männchen haben einen schwarzen Kopf und Hals, bei den Weibchen sind diese Bereiche braun gefärbt.

Tukane gehören zu den Spechtvögeln. Das erkennt man deutlich am Aufbau der Füße, zwei Zehen sind nach vorne und zwei Zehen nach hinten gerichtet.

So sehen z. B. auch die Füße bei den einheimischen Buntspechten aus.

Das auffälligste Merkmal der Tukane ist allerdings ihr riesiger Schnabel. Obwohl dieser massig und schwer wirkt, ist er eher leichtgewichtig. Er dient den Vögeln unter anderem zur Kontrolle des Wärmehaushaltes. Im Unterschied zu den wesentlich bekannteren Riesentukanen ist der Schnabel bei den Grünarassari bunter gefärbt. Grünarassari kommen in den tropischen Wäldern im nördlichen Südamerika vor. Dort sind sie reine Baumbewohner. Die monogamen Paare bebrüten in Baumhöhlen abwechselnd zwei bis vier Eier. Die Brutzeit dauert ca. 16 Tage, mit etwa 50 Tagen sind die Jungvögel ausgeflogen. Bei guten Bedingungen kann auf die erste Brut noch eine zweite folgen, an der die älteren Geschwister z. B. durch das Füttern der jüngeren Tiere beteiligt sind.

Neben dem Vivarium zählt auch der Vogelbestand zu den Besonderheiten im Tierpark Chemnitz. Mehr als 70 verschiedene Vogelarten sind hier zu sehen, die meisten davon in der Fasanerie und im Tropenhaus.

www.tierpark-chemnitz.de

Öffnungszeiten Tierpark im Oktober: 9 bis 17 Uhr, letzter Einlass 16 Uhr
Öffnungszeiten Wildgatter im Oktober: 9 bis 17 Uhr, letzter Einlass 16 Uhr

»Rahmenplan Innenstadt« startet

Wie sieht die Innenstadt von morgen aus? Dieser Frage will sich die Stadtverwaltung zusammen mit der Stadtgesellschaft im Prozess »Rahmenplan Innenstadt« stellen und bis Ende 2024 ein Strategiekonzept entwickeln, das wesentliche Handlungsbausteine für eine nachhaltige Belebung und krisenfesten Stärkung der Innenstadt aufzeigt.

Innenstädte bilden den Kristallisationspunkt des öffentlichen Lebens. Sie vereinen und verhandeln traditionell vielfältige Nutzungen zur gleichen Zeit. Dazu zählen kulturelle Angebote, touristische Highlights sowie vielfältige Arbeitsorte und Wohnquartiere. Auch der Stadtkern von Chemnitz ist das »Herz« des öffentlichen Lebens – für die Stadt und die Region.

Der verstärkte Online-Handel, die pandemiegetriebene Beschleunigung dieser Umwälzung, Digitalisierung, der Klimawandel mit immer heißeren Sommern und der demografische Wandel verändern die Innenstädte. Auch die Chemnitzer Innenstadt sieht sich mit diesen Herausforderungen konfrontiert. Der stationäre Handel ist bedroht, vorhandene Baustrukturen und gewohnte Nutzungsmischungen werden infrage gestellt. Unter dem Titel »Mein Chemnitz – unser Zentrum. Gemeinsam die



Es werden konkrete Ideen zur Transformation der Innenstadt gesucht. Foto: Dirk Hanus

Mitte zum Zentrum machen« wird die Transformation der Chemnitzer Innenstadt als eine der wichtigen Zukunftsaufgaben von Chemnitz im Integrierten Stadtentwicklungskonzept »INSEK Chemnitz 2035« beleuchtet. Auf Basis der Ziele des INSEK wird mit dem Rahmenplan ein Leitfaden für die Entwicklung der Chemnitzer Innenstadt entwickelt. In einem ersten Schritt werden bis zum Frühjahr 2024 verschiedene

Zukunftsszenarien erarbeitet, die nach Diskussion und Bewertung in ein Leitbild für die Innenstadt münden. Darauf aufbauend werden bis Ende 2024 konkrete Projekte und städtebauliche Maßnahmen für die Umsetzung abgeleitet. Nach Fertigstellung des Rahmenplans und Beschluss durch den Stadtrat, voraussichtlich im zweiten Quartal 2025, soll das Konzept der Wegweiser für die nächsten Jahre sein. Die Erstellung des

Rahmenplans wird vom Stadtplanungsamt gemeinsam mit dem Geschäftsbereich Wirtschaft koordiniert und in einem dialogorientierten Prozess mit den Fachämtern der Verwaltung, der Stadtgesellschaft und Schlüsselakteurinnen und -akteuren wie Eigentümerinnen und Eigentümern, Kulturschaffenden und Gewerbetreibenden entwickelt.

Die ersten Beteiligungsformate sind für Anfang Dezember geplant. In einer öffentlichen Auftaktveranstaltung wird zum einen das anstehende Planungsverfahren erläutert und zum anderen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben, ihre eigene Wahrnehmung und Erfahrung einzubringen.

Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger können und sollen sich am Innentadt-dialog beteiligen und ab sofort ihre konkreten Ideen zur Aufwertung der Innenstadt äußern oder mitteilen, wie sie sich die Innenstadt 2035 vorstellen. Einsendungen nimmt das Stadtplanungsamt unter der E-Mail-Adresse innenstadtdialog@stadt-chemnitz.de bis zum 10. November 2023 entgegen. Die Termine für die weiteren Beteiligungsformate werden in Kürze vorgestellt.

www.chemnitz.de/innenstadt

Chemnitz 2025 präsentiert sich

Chemnitz 2025 war unterwegs in Hamburg und Prag.

Der Tag der Deutschen Einheit 2023 war für die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gleich zweimal Anlass, sich außerhalb Sachsens zu präsentieren.

Hamburg richtete in diesem Jahr das große offizielle Bürgerfest aus. Auf der sogenannten Ländermeile war Chemnitz 2025 das zentrale Thema am Stand des Freistaates Sachsen. Chemnitz-Postkarten, Flyer zum Kunst- und Skulpturenweg »Purple Path« in der Kulturregion oder das Weltkunst-Magazin über Kulturhauptstadt und Region wurden von vielen Passantinnen und Passanten gern mitgenommen. Das Interesse und die Neugier auf das, was Chemnitz und die Region schon jetzt und im Titeljahr 2025 zu bieten haben, war groß. Viele Menschen haben ihren Besuch in der Kulturhauptstadt angekündigt. Zu Besuch am Stand von Chemnitz 2025 waren u. a. Hamburgs Erster Bürgermeister Peter Tschentscher und Sachsens stellvertretender Ministerpräsident Martin Dulig. Die Deutsche Botschaft in Tschechien hatte zusammen mit dem Freistaat Sachsen am 5. Oktober zu einem Empfang anlässlich des Tags der Deutschen Einheit eingeladen. Auch dort durfte sich die Kulturhauptstadt Europas



Das Setting mit einer Chemnitzer Garage erfreute sich großer Beliebtheit in Prag.



Kulturbürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky (li.) und die beiden Geschäftsführer der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH, Stefan Schmidtke und Andrea Pier freuten sich, Chemnitz 2025 in Prag zu präsentieren. Fotos: Jaromír Zubák

Chemnitz 2025 den etwa 700 geladenen Gästen präsentieren. Eine Chemnitzer Garage wurde im Garten der Botschaft aufgebaut und bespielt: als »Wohnzimmer« mit DJ und kleiner Bar. Dieses ungewöhnliche Setting war ein absoluter Magnet für die Gäste, unter denen u. a. der tschechische Präsident Petr Pavel, Sachsens Europaministerin Katja Meier, der deutsche Botschafter in Tschechien, Andreas Künne, sowie die Chemnitzer Kulturbürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky waren.

Als eines der großen grenzüberschreitenden Kulturhauptstadt-Projekte war der »European Peace Ride« (Europäische Friedensfahrt) dabei. Die Organisatorinnen und Organisatoren dieses länderverbindenden Radsportevents berichteten von der diesjährigen Tour. Diese Initiative ist vor einigen Jahren aus einem Mikroprojekt entstanden und lud in Prag zum radelnden Filmschauen ein. Agnieszka Kubicka-Dzieduszycka und Michal Sandor aus dem Programm-Team der Chemnitz 2025 GmbH führten zweisprachig durch das Programm und stellten einige der Projektideen vor, die im Rahmen einer Ausschreibung für Projekte zwischen Tschechien, Polen und Deutschland eingereicht wurden.

Das Projekt Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 und Region strahlt schon jetzt weit über Sachsens Landesgrenzen hinaus. ■

InvenTour – 60 Minuten Kultur verorten

Einmal im Monat nimmt die Bordsteinlobby mit auf InvenTour. Das neue Format wird an wechselnden Orten stattfinden und nimmt alle Interessierten mit auf eine Tour durch die Stadt.

Eine Stadt kann vieles sein. Ein Ort der Begegnung, des Miteinanders, eine Kreuzung oder ein Durchgang. Doch wie kommt der Ort zu seiner Zuschreibung? Sind es eigene Erlebnisse, ein Konzert

oder ein schönes Gespräch? Wie könnte dieser Ort aussehen, wenn jede und jeder ihn nach Belieben gestalten könnte? Im wandernden einstündigen Kurzformat ergibt sich die Möglichkeit, altbekannte Orte neu zu erleben, zu genießen und zu diskutieren. In den nächsten Monaten werden unterschiedliche Themen aufgegriffen, um mit allen Anwesenden über den jeweiligen Ort ins Gespräch zu kommen. Obendrein gibt es

jedes Mal einen kleinen Einblick in die Arbeit der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH. Auftakt der InvenTour ist der 19. Oktober, 17 Uhr im Stadthallenpark. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung findet bei schlechtem Wetter im Open Space, Brückenstraße 11, statt und es wird sich um ein alternatives Programm vor Ort gekümmert. ■

Grafik: Bordsteinlobby e. V.

Neues Veranstaltungsformat aus Slowenien

Am Donnerstag, dem 19. Oktober, 19 Uhr ist die Frankfurter Buchmesse zu Gast in Chemnitz: Die amerikanisch-slowenische Autorin Erica Johnson Debeljak stellt in der Stadtbibliothek, Moritzstraße 20, ihren Roman »Verliebt, verheiratet, verwitwet, verhört« vor. Slowenien ist in diesem Jahr Gastland der Frankfurter Buchmesse. Erica Johnson Debeljak gehört zu den Autorinnen und Autoren, mit denen sich das Land in der kommenden Woche auf der Messe präsentiert.

2025 ist die slowenische Stadt Nova Gorica zusammen mit dem italienischen Gorizia europäische Partnerin der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025. Erica Johnson Debeljaks Memoir über einen plötzlichen Tod, die Trauer darüber und eine daraus entstehende weibliche Selbstbestimmung wurde in Slowenien zum Bestseller.

In einem Gespräch mit dem slowenischen Publizisten Dražen Dragojević stellt Erica Johnson Debeljak ihr Buch vor. Die Schauspielerinnen Alida Bohnen aus dem Ensemble der Theater Chemnitz liest aus der deutschen Übersetzung des Romans, der in diesem Jahr im Verlagshaus Römerweg erschienen ist. ■



Zurück in der Eishalle – in neuer Rolle

Gemeinsam wurden sie fünfmal Weltmeister, viermal Europameister und holten zweimal bei Olympia die Bronzemedaille. Damit zählen Aljona Savchenko und Robin Szolkowy zu den erfolgreichsten Eiskunstläufern, die Chemnitz je hervorgebracht hat.

Nun sind sie zurück – als Trainerin und Trainer für junge Talente. Welche Pläne sie für den hiesigen Eislauf-Standort haben, erzählen Aljona Savchenko und Robin Szolkowy im Macher der Woche-Interview.

Wie fühlt es sich an, wieder hier zu sein?
Robin Szolkowy: Es war wie nach Hause kommen – nur, dass man sich erwachsener fühlt. Ich würde die Zeit, in der wir beide weg waren, mit Wanderjahren vergleichen. Wenn man jung ist, geht man in die Welt, stößt sich die Hörner ab und kommt mit neuen Erfahrungen zurück. So fühlt sich das bei uns an.

Aljona Savchenko: Es ist wie damals. Nur jetzt sind meine Eltern mit hier, Teile meiner Familie. Das ist sehr hilfreich. Ich fühle mich hier heimisch.

Von 2003 bis 2014 liefen sie als Paar zusammen. Nach der Bronze-Medaille 2014 bei Olympia trennten sich ihre Wege. Robin Szolkowy beendete seine Karriere, Aljona Savchenko setzte mit neuem Trainer, neuem Partner und neuem Lebensmittelpunkt in Bayern alles auf eine Karte und belohnte sich 2018 mit Bruno Massot in Südkorea mit Olympia-Gold. Danach folgten für beide Trainerjobs im Ausland. Seit August 2022 ist Robin Szolkowy wieder in Chemnitz, Aljona Savchenko seit April 2023.

Was hat Sie bewogen, zurückzukommen?

Szolkowy: In erster Linie die Familie. Ich habe jetzt zwei Kinder. Meine Frau und ich waren nach meiner aktiven Zeit in der Schweiz und in den USA. Speziell während Corona haben wir gemerkt, was es bedeutet, die Familie und eine stabile soziale Struktur mit Kitabetreuung und Krankenversicherung um sich zu haben. Irgendwann in dieser Zeit, etwa 2020, hatten Aljona und ich wieder mehr Kontakt, nachdem es nach 2014 bestimmt erstmal zwei Jahre still war zwischen uns. Wir haben wieder öfter geschrieben und gemerkt, dass wir immer noch auf einer Wellenlänge sind und auf Augenhöhe kommunizieren.

Savchenko: Wir kennen uns gut, unsere guten und unsere schlechten Seiten. Wie bei Robin war auch für mich die Familie der Grund, zurückzukommen. Als der Krieg in der Ukraine begann, ist meine Familie nach Chemnitz geflohen. Robin war zu der Zeit schon wieder hier und irgendwann haben wir gesprochen und uns gesagt: Lass es uns probieren.



Aljona Savchenko und Robin Szolkowy haben sich für ihre Arbeit als Trainererteam einiges vorgenommen.

Foto: Philipp Köhler

Was sind aktuell Ihre Aufgaben?

Szolkowy: Wir sind beim Chemnitzer Eislaufclub angestellt und bieten Training an. Ich betreue aktuell ein Paar, Aljona zwei Einzelläuferinnen. Wir helfen uns auch aus, wenn der eine mal nicht kann. Schließlich haben wir im Unterschied zu früher jetzt beide Kinder. Es ist mehr Verständnis da, auf beiden Seiten.
Savchenko: Ich habe zum Beispiel das Programm für Robins Paar erstellt. Ich liebe es, Choreografien zu entwerfen.

Wir trainieren aber nicht nur Chemnitzer. Wir hatten auch schon Läufer aus Dresden, Mannheim, Berlin oder aus Litauen, die für ein oder zwei Wochen hier waren. Ich würde sagen, wir sind mehr für das Spezielle da.

Szolkowy: Wir wurden durchweg positiv aufgenommen. Wir haben den anderen Trainern gesagt, dass wir niemanden abwerben. Wir sind hier als Ergänzung, wir bieten unsere Hilfe an. Wer möchte und die Voraussetzungen mitbringt, kann bei uns trainieren. Aber wir nehmen keinem Trainer die Arbeit weg.

Wie läuft Ihr Training ab? Sprechen Sie sich ab oder fließt das von selbst?

Szolkowy: Tatsächlich passiert das ziemlich spontan. Wir kennen uns lange genug, so dass wir ziemlich genau wissen, was der andere denkt.

Robin Szolkowy ist in Greifswald geboren und in Erfurt aufgewachsen. Er kam mit 16 Jahren nach Chemnitz und

hat hier »seine prägendsten Jahre« verbracht, wie er selbst sagt. Aljona Savchenko wurde in der Nähe von Kiew geboren und kam 2003 nach Chemnitz.

Was genau ist Ihr Ziel?

Szolkowy: Wir möchten, dass Talente aus Chemnitz es wieder auf die internationale Bühne schaffen. Oder auch Talente aus anderen Städten, die hier geformt werden möchten.

Savchenko: Das wird nicht von heute auf morgen. Aber wir sind hier, um mitzuhelfen und ein bisschen frischen Wind zu bringen. Dazu brauchen wir aber die Unterstützung der anderen im Eissport.

Szolkowy: Eine Konkurrenz zwischen den Trainern ist da, aber das hat ja auch etwas Gutes. Jeder hat seine Arbeitsweise. Aljona und ich waren international sowohl als Läufer als auch als Trainer unterwegs. Wir hatten diesen Blick über den Tellerrand. Aljona ist Olympiasiegerin, sie muss niemandem etwas beweisen. Die Energie und Hingabe, aber auch ihr Ehrgeiz, den sie definitiv immer noch hat, sind gut für uns alle.
Savchenko: Dafür ist es aber sehr wichtig, dass permanent eine zweite Halle zur Verfügung steht. Hier trainieren sehr viele Kinder und sie können sich nicht so frei bewegen, weil es nur diese eine Trainingsfläche gibt. Zudem ist die Halle alt. Wenn wir Chemnitz wieder auf die Karte des internationalen Eissports bringen wollen, müssen wir uns auch im Training auf internationalem Niveau

fühlen können.

Szolkowy: Das kann man international keinem erklären, dass wir nicht durchgängig mindestens eine Halle zum Trainieren haben. Die acht bis zwölf Wochen im Sommer ganz ohne Eis sind hart.

Was ist das Schöne am Eiskunstlauf?

Szolkowy: Es ist ein sehr ausgewogener Sport, die körperlichen wie die geistigen Voraussetzungen müssen passen. Gerade die Paarläufer müssen sich und den anderen beobachten, es braucht einen Gleichklang. Trotzdem bewegt man sich im Grenzbereich des Körpers, etwa bei den Schräglagen. So eine Kür dauert vier Minuten, der Puls geht in den ersten zehn Sekunden auf 180 und mehr, und trotzdem ist es kein Sprint. Dazu kommt das Tänzerische, die Musik, die Choreografie, mit der man vieles ausgleichen, aber auch alles versauen kann.

Savchenko: Es vereint alle Sportarten von Leichtathletik über Gymnastik bis Gewichtheben. Dazu die Musik! Man braucht alles dafür: Ausdauer, Eleganz, aber auch viel Fleiß, Mut und Geduld. Talent allein reicht nicht.

Was wünschen Sie sich für Chemnitz als Kulturhauptstadt 2025?

Savchenko: Eine zweite und moderne Halle. Und vielleicht können wir eine eigene Show zeigen, um den Menschen ein Stück von uns zurückzugeben.

Szolkowy: Ich wünsche mir Aufwind für Chemnitz, meine Heimat. Für mich war es sehr schön, zurückzukommen. Es ist viel passiert, das Stadtbild hat sich zum Guten gewendet, seit ich weg war. Die Leute sind freundlicher und offener. ■

www.chemnitz.de/macherderwoche

»Wir möchten, dass Talente aus Chemnitz es wieder auf die internationale Bühne schaffen.«

Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft

die Jagdgenossenschaft Chemnitz - Einsiedel veranstaltet am Freitag, den 27.10.2023 um 19.00 Uhr in der Gaststätte "Keglerheim" in Berbisdorf

eine Vollversammlung, zu der alle Eigentümer bejagbarer Grundflächen der Gemarkungen Einsiedel und Berbisdorf und Interessenten recht herzlich eingeladen sind.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Finanzbericht 2022/23
 Rechenschaftsbericht des Jagdvorstandes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Aktuelle Wildschäden-Abstimmung der Auszahlung durch die Jagdgenossenschaft
6. Beratung zur Begutachtung der

- Wildschäden
7. Aktueller Stand bejagbarer Flächen
8. Information zu Einfriedungen in der Jagdgenossenschaft
9. Wildbericht der Pächtergemeinschaft
10. Beratung über Kontaktdaten des Vorstandes
11. Vorhaben, Verschiedenes, Diskussion...

Anmerkung:

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch eine volljährige Person vertreten lassen.

Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich.

Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten.

Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Groß R.

Jagdvorsteher

Öffentlicher Hinweis

Information an landwirtschaftliche Unternehmen

Die Untere Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, angesiedelt im Grünflächenamt, hat über die Genehmigung zum Verkauf der nachstehenden Grundstücke aus der

**Gemarkung Adelsberg
 (Stadt Chemnitz)**

nach dem Grundstücksverkehrsgesetz (GrdstVG vom 28. Juli 1961, zuletzt geändert am 17.12.2008 (BGBl. I S. 2586)) zu entscheiden:

Flurstück(e): 1066/1 mit 0,5839 ha
 Leistungsfähige landwirtschaftliche Unternehmen, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb der Grundstücke interessiert wären, wird Gelegenheit gegeben, der Unteren Landwirtschaftsbe-

hörde der Stadt Chemnitz, Dienstgebäude Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz bis zum **27.10.2023** ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen verbindlichen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Mitteilung eines Erwerbsinteresses keinerlei Erwerbsansprüche begründet und den Absender nicht zum Beteiligten am Verwaltungsverfahren macht.

Im Auftrag
Klaschka

Öffentlicher Hinweis

Information an landwirtschaftliche Unternehmen

Die Untere Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, angesiedelt im Grünflächenamt, hat über die Genehmigung zum Verkauf der nachstehenden Grundstücke aus der

**Gemarkung Klaffenbach
 (Stadt Chemnitz)**

nach dem Grundstücksverkehrsgesetz (GrdstVG vom 28. Juli 1961, zuletzt geändert am 17.12.2008 (BGBl. I S. 2586)) zu entscheiden:

Flurstück(e): 221/1 mit 1,9825 ha
Flurstück(e): 156/7 mit 0,1880 ha
 Leistungsfähige landwirtschaftliche Unternehmen, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb der Grundstücke interessiert wären, wird Gelegenheit gegeben, der Unteren Landwirtschaftsbe-

hörde der Stadt Chemnitz, Dienstgebäude Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz bis zum **27.10.2023** ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen verbindlichen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Mitteilung eines Erwerbsinteresses keinerlei Erwerbsansprüche begründet und den Absender nicht zum Beteiligten am Verwaltungsverfahren macht.

Im Auftrag
Klaschka

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung nach § 42 Abs. 3 und § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 28. März 2021 (BGBl. I S. 591)

Im Zusammenhang mit den im Jahr 2024 stattfindenden Wahlen macht die Meldebehörde auf folgendes Widerspruchsrecht aufmerksam.

Die Meldebehörde darf nach § 50 Bundesmeldegesetz Auskünfte aus dem Melderegister für folgende bestimmte Zwecke erteilen:

Auskunft an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten. Es handelt sich um ausgewählte Gruppen von Wahlberechtigten, für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Auskunft umfasst Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden.

Eine Übermittlung der Daten unterbleibt, wenn der Betroffene dagegen widerspricht. **Bereits in den vergangenen Jahren eingereichte Widersprüche**

behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht wiederholt werden.

Der Antrag auf Widerspruch zur Weitergabe der Daten ist in der Meldebehörde Chemnitz, in den Bürgerservicestellen der Stadt sowie im Internet unter www.chemnitz.de > Formulare > Buchstabe D (Datenschutz) erhältlich. Widersprüche gegen die Übermittlung der Daten eines Betroffenen sind zu richten an die Stadt Chemnitz, Bürgeramt, Meldebehörde, 09106 Chemnitz (Sitz: Düsseldorfer Platz 1) bzw. bei jeder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzureichen.

Die aktuellen Sprechzeiten der Meldebehörde (Düsseldorfer Platz 1) sind: Montag und Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr sowie Samstag 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr (nur mit Termin).

Die Sprechzeiten der Bürgerservicestellen und weitere Auskünfte können unter der Behördenrufnummer 115 erfragt werden. Im Internet finden Sie Informationen unter www.chemnitz.de > Bürgerservice > Bürgerservicestellen.

Stellenangebote



Wir suchen für die kommunalen Kindertageseinrichtungen befristet in Teilzeit mehrere:

**KITA-SOZIALARBEITER (M/W/D)
UNTERSTÜTZUNGSOFFENSIVE**
(Kennziffer 51-12/21)

Wir suchen für das Sozialamt unbefristet in Vollzeit einen:

SOZIALARBEITER (M/W/D) SENIORENSOZIALDIENST
(Kennziffer 50/21)

Wir suchen für das Jugendamt unbefristet in Teilzeit mit 29 Wochenstunden einen:

**SOZIALPÄDAGOGE (M/W/D) ALS FACHBERATUNG
FÜR KINDERTAGESEINRICHTUNGEN**
(Kennziffer 51/16)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung und Zugang
zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



TERMINE FÜR Meldebehörde,
Kfz-Zulassungsbehörde und
Fahrerlaubnisbehörde

einfach online buchen:
www-19.stadt-chemnitz.de

Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i.V.m. § 10 Abs. 2 VwZG wird hiermit durch die Stadt Chemnitz bekannt gegeben, dass

das an **Frau Kateryna Viskunova**; letzte bekannte Anschrift: Reinhard-Uhlig-Straße 13, 09127 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem Aktenzeichen 04161376 vom 13.10.2023, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660

das an **Herrn Vladyslav Yakuts**; letzte bekannte Anschrift: Martinstraße 21, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem Aktenzeichen 04161442 vom 13.10.2023, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660

das an **Frau Liubov Yanchuk**; letzte bekannte Anschrift: Bergstraße (Wittgensdorf) 17 a, 09228 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem Aktenzeichen 04161377 vom 13.10.2023, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660

der an **Frau Manukovi, Maia**, z. Zt. unbekanntes Aufenthalts (letzte bekannte Anschrift: Mosenstraße 3, 09130

Chemnitz, gerichtete Bescheid vom 05.10.2023, AZ.: 504340.617044, Personenkonto 04161481 über die Aufhebung und Rückforderung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bei der Stadt Chemnitz, Sozialamt, Bahnhofstraße 54 a, 09111 Chemnitz, Zimmer 2.043a

öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann,

die an **Herrn Anton Buria**; letzte bekannte Anschrift: in der Ukraine, gerichtete Mitteilung über die Leistungsbewilligung nach § 7 UVG, Aktenzeichen 51.436.26806, vom 10.10.2023 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstraße 53, Zimmer 255, nach Terminvereinbarung (0371/488-5919) eingesehen werden kann.

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Sofern das Dokument eine Ladung zu einem Termin enthält, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben.

Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zur Aufklärungsversammlung

Flurbereinigungsverfahren Rottluff
 Landkreis: Stadt Chemnitz
 Gemeinden: Stadt Chemnitz
 Gemarkungen: Niederrabenstein, Rottluff, Röhrsdorf

am Dienstag, dem 14. November 2023, um 17:30 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Wirtschaftshof „Sachsenland“ Röhrsdorf/Wittgensdorf eG Limbacher Straße 86 09427 Chemnitz OT Röhrsdorf

Gemarkung Niederrabenstein (ca. 2 ha)
 wenige Flurstücke östlich der Bundesautobahn A72, begrenzt durch die Gemarkungsgrenze

09111 Chemnitz im Raum A014, im Bürgerservicebüro Rabenstein, Oberfrohaer Str. 72

Der Landkreis Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung, beabsichtigt in Teilen der Gemarkungen Niederrabenstein, Rottluff und Röhrsdorf ein Flurbereinigungsverfahren nach §§ 1 und 37 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) durchzuführen.

ab.

Die Beteiligten sollen an der Neuordnung des Verfahrensgebietes intensiv mitwirken. Da die umfassende Neuordnung von erheblicher Bedeutung ist, liegt es im Interesse aller Grundeigentümer, Erbbau- und Nutzungsberechtigten an der Aufklärungsversammlung teilzunehmen. Die Trägerschaft des Verfahrens liegt in der Hand der Teilnehmergemeinschaft, Körperschaft des öffentlichen Rechts, als gesetzlich entstehender Zusammenschluss der beteiligten Grundeigentümer und Erbbauberechtigten.

In der Versammlung wird eingehend über die Ziele und den Zweck des Flurbereinigungsverfahrens, die Mitwirkungsrechte der Beteiligten, den Verfahrensablauf sowie über die voraussichtlich anfallenden Kosten und deren Finanzierung informiert.

Für eine Aussprache besteht ausreichend Gelegenheit.

In Vorbereitung der Anordnung des Flurbereinigungsverfahrens durch die Obere Flurbereinigungsbehörde wurde eine mögliche Verfahrensgrenze ermittelt. Das zukünftige Verfahrensgebiet mit einer Gesamtfläche von ca. 262 ha ist in der Übersichtskarte dargestellt und erstreckt sich wie folgt über die Gemarkungen:

Gemarkung Rottluff (ca. 243 ha)
 Gebiet nördlich der Limbacher Straße, begrenzt im Norden durch die Gemarkungsgrenze, im Westen durch die Bundesautobahn A72 und im Osten durch die Steinwiese

Gemarkung Röhrsdorf (ca. 17 ha)
 wenige Flurstücke südlich der Bundesautobahn A4, begrenzt durch die Gemarkungsgrenze

Eine großmaßstäbige Liegenschaftskatasterkarte mit der voraussichtlichen Gebietsabgrenzung liegt ab dem 01.11.2023

während der üblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

gez.

im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Chemnitz – Stadtplanungsamt, Friedensplatz 1 in

Stark
 Amtsleiterin

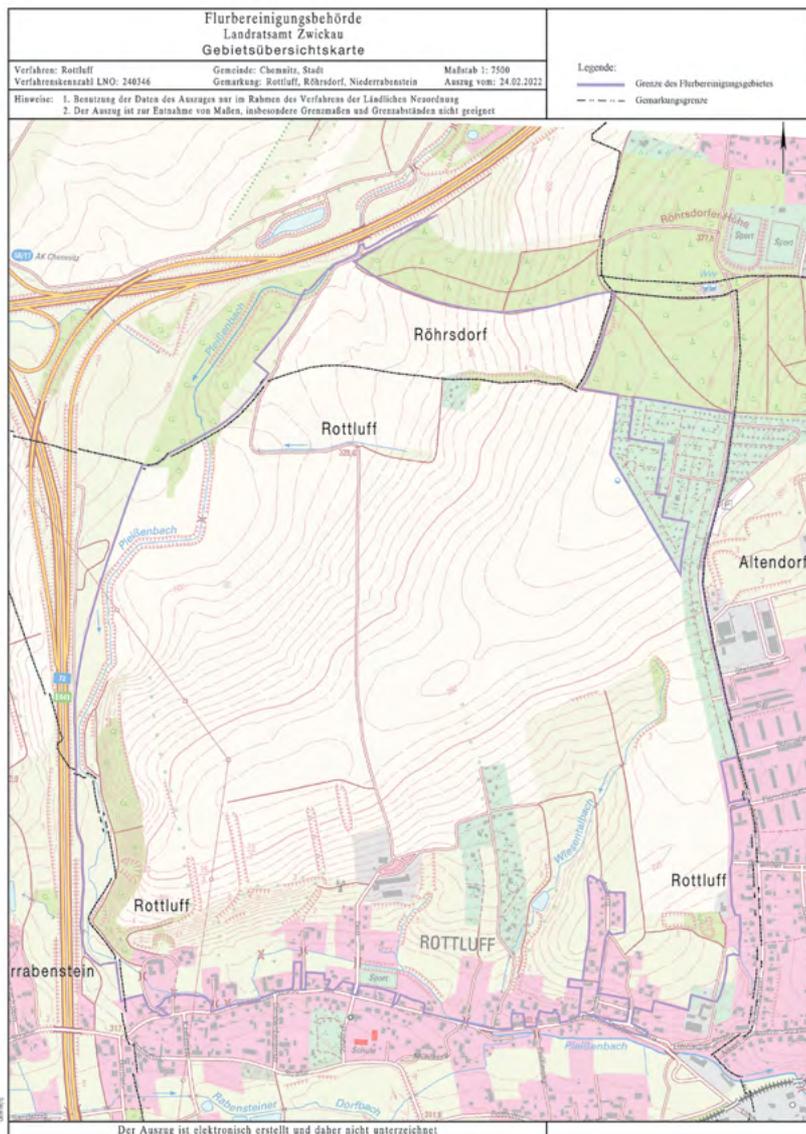
Das geplante Flurbereinigungsverfahren Rottluff befindet sich auf dem Gebiet der Stadt Chemnitz. Der Landkreis Zwickau nimmt nach § 1 Abs. 2, 3 und 4 AG-FlurbG übertragene Aufgaben nach dem Flurbereinigungsgesetz, dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz sowie anderen Gesetzen für die Stadt Chemnitz wahr.

Hauptziel des Flurbereinigungsverfahrens ist die Neuordnung des ländlichen Grundbesitzes in der Feldflur sowie im Randbereich der betroffenen Ortslagen. Insbesondere sollen die Eigentumsverhältnisse an der Verlängerung des Jugendweges bis nach Röhrsdorf, dem Wiesentalweg sowie einzelnen Stichstraßen nördlich der Limbacher Straße geregelt werden. Des Weiteren ist die Schaffung rechtlich gesicherter Zuwegungen für Grundstückseigentümer und Bewirtschafter der landwirtschaftlichen Nutzflächen sowie die Verbesserung des Erosions- und Hochwasserschutzes von erheblichem Interesse.

Insgesamt soll die Flurbereinigung die Voraussetzungen zur Verbesserung der Lebens-, Arbeits- und Produktionsbedingungen sowie zur Erhaltung und Sicherung der Kulturlandschaft im Flurbereinigungsgebiet schaffen.

Alle Grundstückseigentümer, Erbbau- und Nutzungsberechtigte sowie Interessierte werden hiermit zur **Aufklärungsversammlung nach § 5 Abs. 1 FlurbG** eingeladen.

Der Landkreis Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung, hält die Versammlung



Woche für Woche auf dem neuesten Stand

Impressum



CHEMNITZ
 KULTURHAUPTSTADT
 EUROPAS 2025

HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz
 Der Oberbürgermeister

SITZ
 Markt 1,
 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
 Chefredakteur: Matthias Nowak
 Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
 Tel. 0371 488-1533
 E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
 DDV Druck GmbH
 Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Volker Klaes

SATZ
 DDV Sachsen GmbH

DRUCK
 DDV Druck GmbH

VERTRIEB
 VBS Logistik GmbH
 Heinrich-Lorenz-Straße 2-4,
 09120 Chemnitz
 E-Mail: amtsblatt@vbs-logistik.net
 Tel. 0371 33200111
 Abonnement möglich

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden.

Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts finden sich unter www.chemnitz.de/amtsblatt. Dort kann das Amtsblatt auch barrierefrei heruntergeladen und als Newsletter abonniert werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 21/17 - Wohnen an der Dorfstraße

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität hat in seiner Sitzung am 18.01.2022 beschlossen, in der Gemarkung Grüna im Bereich zwischen Dorfstraße und Am Hexenberg einen Bebauungsplan aufzustellen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen.

Das Planungskonzept und dessen Begründung liegen im Zeitraum

vom **23.10.2023 bis 06.11.2023**

im Neuen Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, im Öffentlichen Auslegungsraum A014, links neben dem Haupteingang während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich aus:

montags bis mittwochs

von 8.30 - 15.00 Uhr

donnerstag von 8.30 - 18.00 Uhr

freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung

und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer B520 gegeben. **Bitte vereinbaren Sie vor einem persönlichen Kontakt einen Termin im Stadtplanungsamt per Telefon (0371 488-6101) oder E-Mail (stadtplanungsamt-beteiligung@stadt-chemnitz.de).**

Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden.

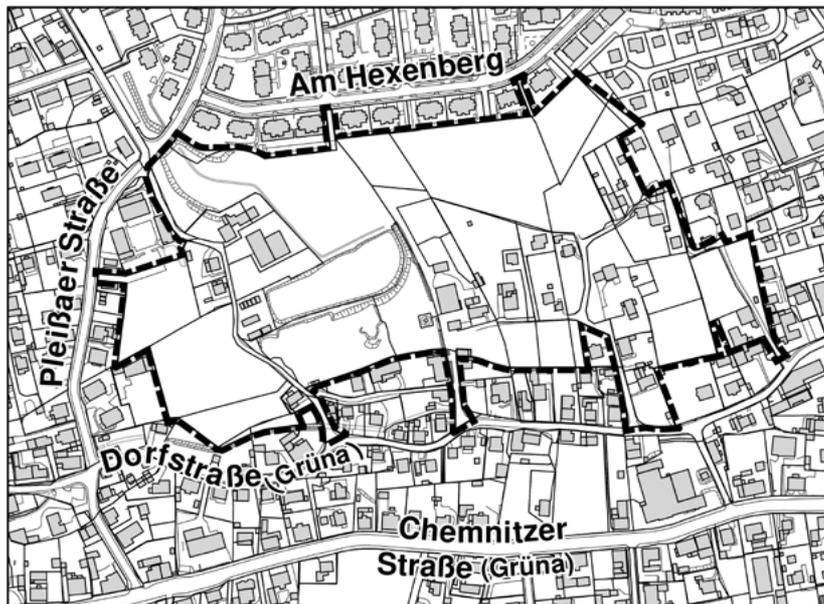
Postanschrift: Stadt Chemnitz
Stadtplanungsamt
09106 Chemnitz

E-Mail:
stadtplanungsamt-beteiligung
@stadt-chemnitz.de

Ergänzend sind die Planunterlagen im oben genannten Zeitraum im Internet unter www.chemnitz.de/fruehzeitige_beteiligung sowie unter www.bauleitplanung.sachsen.de/einsehbar.

Chemnitz, den 24.08.2023

gez. **Börries Butenop**
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Bebauungsplan Nr. 21/17 „Wohnen an der Dorfstraße“

Gemarkung: Grüna

 Geltungsbereich des Bebauungsplanes

**INFOS, GESCHICHTEN,
HINTERGRÜNDE IM NETZ**

www.chemnitz.de
[instagram.com/stadt_chemnitz](https://www.instagram.com/stadt_chemnitz)
[facebook.com/stadt.chemnitz](https://www.facebook.com/stadt.chemnitz)
twitter.com/stadt_chemnitz

Öffentliche Bekanntmachung

der Stadt Chemnitz über die beabsichtigte Teileinziehung

(durch Änderung der Widmungsbeschränkung) eines Weges nach § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG)

1. Wegebeschreibung (Az: 66.14.04/894/20)

Beschränkt-öffentlicher Weg mit seiner Lage zwischen der „Yorckstraße“ und der „Humboldtstraße“ auf den Flurstücken 845/a, T.v. 845/1 und 385/t der Gemarkung Gablenz, Bestandsverzeichnis Blatt-Nr. 1089 (mit der Widmungsbeschränkung: Fußgänger, Radfahrer, Anlieger-Kfz-Verkehr) soll auf dem Teilabschnitt ab der Schnittstelle des beschränkt-öffentlichen Weges auf dem Bestandsblatt-Nr. 1088 (welcher in Richtung „Fürstenstraße“ abzweigt) auf einer Länge von 118 m in nordwestliche Richtung (der „Humboldtstraße“) bis zur Einfahrt in das Vereinsheim als Geh- und Radweg festgelegt werden (neue Widmungsbeschränkung: Geh- und Radverkehr). Der Teilabschnitt für die neue Widmungsbeschränkung befindet sich auf dem Flurstücksteil 845/a der Gemarkung Gablenz.

2. Absichtserklärung

Der unter 1. näher bezeichnete Wegeabschnitt soll auf der Grundlage des § 8 SächsStrG auf einer Länge von 118 m teileingezogen werden, das heißt eine Änderung der Widmungsbeschränkung

3. Einsichtnahme/Bekanntmachung

Nach § 8 (4) des SächsStrG wird die Absicht der Teileinziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, Tiefbauamt, Zimmer A 249 liegt die Flurkarte unter vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 488-7741 zur Einsichtnahme aus.

Zusätzlich ist der Lageplan mit Veröffentlichung auf der Internetseite der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/Bekanntmachungen einsehbar.

Chemnitz, den 11.09.2023

Sven Schulze
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

der Stadt Chemnitz zur Widmung eines neuen Straßenteiles nach § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG)

(Az: 66.14.03/889/23)

1. Straßenbeschreibung

neuer Straßenteil auf den Flurstücken T.v. 421/50 und Flurstück 412/5, Gemarkung Reichenhain, Bestandsverzeichnis Blatt-Nr. 948 („Reichenhainer Mühlberg“)

Anfangspunkt: westl. Flurstücksgrenze des Flurstückes 421/50, Gemarkung Reichenhain

Endpunkt: Flurstücksgrenzen der Flurstücke 412/1 und 412/6, Gemarkung Reichenhain

Widmungsbeschränkung: keine
Länge: 23 m

Baulastträger: Stadt Chemnitz

2. Verfügung

Die unter 1. näher bezeichneten Flurstücke werden nach §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 20.08.2019 (SächsGVBl. S. 762) zur Ortsstraße gewidmet und mit dem Tag der Veröffentlichung wirksam.

Die Widmung erfolgt auf der Grundlage des Bebauungsplanes „Am Stollen, Planstraße I“.

3. Einsichtnahme

Die Verfügung kann mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter der Ruf-Nr. 488-7741 in der Stadtverwaltung Chemnitz, im Technischen Rat-

haus, Friedensplatz 1 (Verkehrs- und Tiefbauamt) im Zimmer A 249 eingesehen werden.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Der Widerspruch kann in der elektronischen Form durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: info@stadt-chemnitz.de-mail.de. Bei rechtsanwaltlicher Vertretung kann der Widerspruch auch über das besondere Behördenpostfach (beBPo) erhoben werden und ist an das beBPo „Stadt Chemnitz“ zu richten.

Die Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Abs. 3 und 4 VwVfG öffentlich bekannt gemacht und gilt am darauf folgenden Tag als bekannt gegeben.

Chemnitz, den 11.09.2023

Sven Schulze
Oberbürgermeister

Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

Mittwoch, den 25.10.2023, 16:00 Uhr,
 Stadtverordnetensaal des Rathauses,
 Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich - vom 13.09.2023
4. Informationen des Oberbürgermeisters
5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Ausscheiden des Stadtrates Andreas Marschner aus dem Stadtrat der Stadt Chemnitz und Nachrücker einer Ersatzperson
 Vorlage: B-186/2023
 Einreicher: Oberbürgermeister
- 6.1.1. Verpflichtung eines neuen Stadtratsmitgliedes
- 6.2. Terminplan für die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das 1. Halbjahr 2024
 Vorlage: B-120/2023
 Einreicher: Oberbürgermeister
- 6.3. Vorschlagsliste der ehrenamtlichen Richter am Verwaltungsgericht Chemnitz
 Vorlage: B-167/2023
 Einreicher: Dezernat 1/Amt 10
- 6.4. Wahl des Stadtwahlausschusses für die Kommunalwahlen 2024
 Vorlage: B-176/2023
 Einreicher: Dezernat 1/Amt 18
- 6.5. 4. Baubeschluss für Hochbaumaßnahmen 2023 - Neugestaltung Außenanlagen Schule Altchemnitz und Sanierung Freibad Bernsdorf sowie die außerplanmäßige Mittelbereitstellung
 Vorlage: B-146/2023
 Einreicher: Dezernat 6/SE 17, Dezernat 5/Amt 52
- 6.6. Nutzungsänderung Garagen für Erweiterung Außenanlage Förderzentrum "Georg Götz"
 Vorlage: B-148/2023
 Einreicher: Dezernat 6/SE 17
- 6.7. Richtlinie der Stadt Chemnitz über die Gewährung von Zuwendungen an kleine Unternehmen im Rahmen des Förderprogramms „Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027“ (KU-Richtlinie Chemnitz)
 Vorlage: B-150/2023
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 6.8. 6. Baubeschluss für Tiefbaumaßnahmen 2023/2024 - koordiniertes Bauvorhaben Parkstraße, 4. BA zwischen Beckerstraße und Katharinenstraße
 Vorlage: B-132/2023
 Einreicher: Dezernat 6/ Amt 66
- 6.9. 2. Baubeschluss des Grünflächenamtes 2023 - Aufwertung Schillerplatz
 Vorlage: B-113/2023
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 67
7. Informationsvorlagen
- 7.1. Berichterstattung über die durch-

geführten Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes im Zeitraum 01.01.2023 bis 30.06.2023
 Vorlage: I-033/2023

- Einreicher: Oberbürgermeister/Amt 14
- 7.2. Bericht über die Tätigkeit der Antikorruptionskoordinatorin der Stadtverwaltung Chemnitz (SVC) und des Ombudsmannes im Zeitraum November 2019 bis Juli 2023
 Vorlage: I-028/2023
 Einreicher: Dezernat 3/Antikorruptionskoordinatorin
- 7.3. Aktueller Arbeitsstand zum integrierten Stadtentwicklungskonzept "INSEK Chemnitz 2035"
 Vorlage: I-038/2023
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
8. Beschlussanträge
- 8.1. Ehrung von Karl Joachim Beuchel
 Vorlage: BA-048/2023
 Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
- 8.2. Maßnahmen zur Gestaltung des Bereichs „Am Wall“/ Stadthallenpark
 Vorlage: BA-050/2023
 Einreicher: SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, FG DIE LINKE/Die PARTEI, FG BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP-Fraktion
- 8.3. Straßenreinigung im Rahmen von Halteverboten
 Vorlage: BA-058/2023
 Einreicher: AfD-Fraktion
- 8.4. Erarbeitung eines "Chemnitzer Modells" im Umgang mit Ukraine-Flüchtlingen
 Vorlage: BA-060/2023
 Einreicher: AfD-Fraktion
- 8.5. Ladeinfrastruktur an Straßenlaternen
 Vorlage: BA-061/2023
 Einreicher: Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die Grünen
- 8.6. Trinkbrunnen für Chemnitz
 Vorlage: BA-062/2023
 Einreicher: Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die Grünen
- 8.7. Kommunale Photovoltaik-Konzeption für städtische Gebäude, Liegenschaften von Eigenbetrieben sowie die kommunale Wohnungsgesellschaft
 Vorlage: BA-063/2023
 Einreicher: FDP-Fraktion
- 8.8. Erstellung eines Masterplans Innenstadt
 Vorlage: BA-064/2023
 Einreicher: FDP-Fraktion
- 8.9. Anwesenheitspflicht bei Förderungsvergaben an Initiativen und Vereine
 Vorlage: BA-066/2023
 Einreicher: AfD-Fraktion
9. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
10. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

Sven Schulze
 Oberbürgermeister

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Kauf eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugs HLF 20
Los 1: Fahrgestell und Aufbau
Los 2: Beladung

Vergabenummer: 10/10/23/040
 Auftraggeber: Stadt Chemnitz
 Art der Vergabe: offenes Verfahren
 Ausführungsort: Chemnitz

Auftraggeber: Stadt Chemnitz
 Art der Vergabe: offenes Verfahren
 Ausführungsort: Chemnitz

Umsetzung Parkraumkonzept Stufe 2b

Vergabenummer: 10/66/23/013
 Auftraggeber: Stadt Chemnitz
 Art der Vergabe: öffentliches Verfahren
 Ausführungsort: Chemnitz

Ausschreibung verschiedener Touren für die Schülerbeförderung

- Los 1: SB BIP 6 (34 km)**
Los 2: GbA 11 Hinfahrt GbA 11 Rückfahrt
Los 3: SB Montessori-GS 2 (18 km)
Los 4: SB Gruuna 20 (27 km)
Los 5: SB Gruuna 19 (41 km)
Los 6: WS 21 (36 km)
Los 7: SB Montessori Stelzendorf 2 (13 km)
Los 8: SB DPFA Regenbogen 1 (7 km)

Rahmenvertrag über die Lieferung von Fachliteratur und Fachzeitschriften

Vergabenummer: 10/41/23/009
 Auftraggeber: Stadt Chemnitz
 Art der Vergabe: öffentliches Verfahren
 Ausführungsort: Chemnitz

- Los 9: KÖ 70 (16 km)**
Los 10: LbF 5 (4 km)
Los 11: SB C.-Darwin-GS (4 km)
Los 12: B 30 (8 km)
Los 13: Sfe 16 (17 km)
Los 14: BS 4 (12 km)

Rahmenvertrag zur Lieferung von Fortsetzungswerken der Fachliteratur

Vergabenummer: 10/41/23/008
 Auftraggeber: Stadt Chemnitz
 Art der Vergabe: öffentliches Verfahren
 Ausführungsort: Chemnitz

Vergabenummer: 10/40/23/026
 Auftraggeber: Stadt Chemnitz
 Art der Vergabe: offenes Verfahren
 Ausführungsort: Chemnitz

Rahmenvertrag für das Erbringen von Laborleistungen durch eine zugelassene Untersuchungsstelle für die Untersuchung von Trink- und Badewasserproben
Vergabenummer: 10/53/23/001

Lieferung, Montage und Wartung von tragbaren Feuerlöschern
Vergabenummer: 10/37/23/018

Auftraggeber: Stadt Chemnitz
 Art der Vergabe: offenes Verfahren
 Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

- <http://www.chemnitz.de>,
- <http://www.eVergabe.de> und
- <http://www.bund.de>

sowie im Amtsblatt Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/> unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter

<http://www.simap.ted.europa.eu>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> veröffentlicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL: Frau Beck
 Tel.: (0371) 488 1067, Fax: (0371) 488 1090, E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabe-Nr.: ESC/23/B35

a) Auftraggeber: (Vergabestelle) Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz
 Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz

l) Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/2833851/zustellweg-auswählen>

e) Ort der Ausführung: Dittersdorfer Straße, 09120 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: Kanalbau/Kanalsanierung und Straßenbau

Diese Ausschreibung ist am 06.10.2023 auf eVergabe.de und Vergabe24.de, am 09.10.2023 auf Bund.de sowie am 06.10.2023 in der Ausgabe 40/2023 im ePaper Sachsen erschienen.

Wolfgang Löttsch

Haft im Kaßberg-Gefängnis:
Dezember 1976–
Oktober 1977



Lern- und Gedenkort Kaßberg- Gefängnis

**Geschichte,
Erinnern,
Vermitteln.**

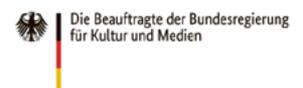
Eröffnungswochenende

Samstag, 21. Oktober 2023,
10 bis 18 Uhr

Sonntag, 22. Oktober 2023,
10 bis 16 Uhr



Freier Eintritt,
Podiumsgespräche,
Infostände und Konzert



Die Maßnahme wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes, die Stiftung Sächsische Gedenkstätten, die Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, den Kulturraum Stadt Chemnitz sowie die Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West.